

Liebesprobe.

Die Kriegsmann liegen vor der Insel auf dem Meer,
Und streiten um eine schöne Jungfrau so sehr.

Sie gelobt ihm ihre Treue!

„Ich darf setzen drauf mein Gold so roth:
Klein Christel kümmert nicht Herr Nordmanns Tod.“

Ich darf setzen drauf meinen weißen Hals:
Klein Christel ist gegen Herr Nordmann ohn' Falsch.

Herr Nordmann stand und hör' ihr Wort:
Ich will prüfen beider Red sofort.

Herr Nordmann kleidete sich in Seide roth,
Und legte sich nieder, als wär er todt.

Die Königsmann steuerten ihr Schiff ans Land,
Klein Christel ging auf weißem Sand.

„Seyd willkommen, all ihr Königsmann:
Was hat Euch der Krieg zu Leid gethan?“

Das hat uns der Krieg zu Leid gethan,
Daß wir verloren so tapfer einen Mann.

Wir haben verloren so fein einen Mann:
Er heißt der junge Herr Nordmann.

Klein Christel da steht und die Wort anhört;
Sie fällt zehnmal ohnmächtig zur Erd.

„Und ist es wahr, daß Herr Nordmann todt,
So bau ich über ihn eine Kirche so roth.“

„Die Mauer von grauem Marmorstein,
Das Grab von weißem Wallfischbein.“

„Seinen Sarg laß ich mit Silber beschlagen,
Und drauf setzen güldene Buchstaben.“

„Die sagen jedem, der tritt heran:
Hier liegt klein Christels Bräutigam.“

Herr Nordmann nicht länger konnte dulden ihren Schmerz,
Stand auf und zog sie zehnmal ans Herz.

Hab Dank, Herr Nordmann; er hält seine Treue so sehr:
Seine Hochzeit ließ er feiern mit Ehr.

Hab Dank, du schönes Jungfräulein,
Daß du gehalten Lieb und Treue dein.

Nun hat die Jungfrau überwunden ihren Harm,
Sie schläft alle Nacht in Herr Nordmanns Arm.

Sie gelobt ihm ihre Treu!

54.

Zu rechter Zeit.

Herr Lohmann aus zur Insel reit't,
Ihr tanzet wohl, mein schön junger Leib!

Stolz Ingerlild das schöne Mägdlein freit.

Sie mußte wohl werden mein!

Stolz Ingerlild, höret was ich Euch sag:

Wie lang wollt Ihr meiner harren als Mragd?

„Das will ich in acht Wintern voll,
Und in dem neunten, wenn ich soll.“

Da acht Jahre sind vergangen:

Stolz Ingerlild trägt so sehr Verlangen,